

Der Morgen.

Morgenwanderung.

(E. Geibel.)

Wer recht in Freuden wandern will,
 Der geh' der Sonn' entgegen;
 Da ist der Wald so kirchenstill,
 Kein Lüftchen mag sich regen;
 Noch sind nicht die Lerchen wach,
 Nur im hohen Gras der Bach
 Singt leise den Morgensegen.

Die ganze Welt ist wie ein Buch,
 Darin uns aufgeschrieben
 In bunten Zeilen manch ein Spruch
 Wie Gott uns treu geblieben:
 Wald und Blumen, nah und fern,
 Und der helle Morgenstern
 Sind Zeugen von seinem Lieben.

Da zieht die Andacht wie ein Hauch
 Durch alle Sinnen leise,
 Da pocht an's Herz die Liebe auch
 In ihrer stillen Weise,